

Einladung zum Gastvortrag

von Nikita Artemov
(Universität Münster)

ZUR AMBIGUITÄT ANTIKER JENSEITSVORSTELLUNGEN

Moderne Beschreibungen der Jenseitsvorstellungen antiker Kulturen tendieren meistens dazu, eine Fülle heterogener und widersprüchlicher Jenseitsbilder, die metaphorischen Charakter haben, in ein rekonstruiertes, in sich stimmiges Vorstellungssystem hineinzuzwingen, welchem zeitübergreifende und kontext-unabhängige Gültigkeit stillschweigend unterstellt wird. Geht man dagegen von konkreten Texten aus und betrachtet deren Aussagen über Tod und Jenseits in ihrem Kontext, kommt man zu anderen Ergebnissen. Im Vortrag wird anhand ausgewählter Textbeispiele auf eine tiefgreifende Ambiguität hingewiesen, welche mit der Funktion der Jenseitsbilder zu tun hat, die zutiefst ambivalente Haltung der Menschen gegenüber dem Tod zum Ausdruck zu bringen.

Donnerstag, 30.11.2023 | 18:00-19:30 | Seminarraum 6

Ágnes-Heller-Haus (1. Stock)
Innrain 52a | 6020 Innsbruck